

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

16. April 2024

„Geheimcodes. Hans Baluscheks Malerei neu lesen!“

Ausstellung vom 1. Mai bis 1. September 2024 im Bröhan-Museum, Berlin

Der PRESSETERMIN zur Ausstellung, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet statt am Dienstag, 30. April 2024, 11 Uhr, im Bröhan-Museum.

Der Berliner Maler Hans Baluschek (1870-1935) entwickelte seine Malerei parallel zu den Kunstströmungen vom Impressionismus über den Expressionismus im Kaiserreich bis zur Neuen Sachlichkeit in der Weimarer Republik. Immer bleibt er ein gegenständlicher Maler, wobei seine Bilder von einer merkwürdigen Konstruiertheit geprägt sind.

Baluschek wurde in bisherigen Ausstellungen als sozialkritischer Künstler interpretiert, der das Leben der Berliner Arbeiterschaft wahrheitsgemäß abbildet. Dabei wurde übersehen, dass seine Bilder viel hintergründiger sind und voller Anspielungen stecken. Mit Bezügen zu Hexenkult, Spiritismus, okkulten Gedanken und Zahlenmystik enthalten seine Bilder zahlreiche Andeutungen, die auf die vielfältigen Konzepte des frühen 20. Jahrhunderts verweisen, eine Wirklichkeit hinter der scheinbaren Wirklichkeit zu suchen. Durch mehr oder weniger eindeutige Zitate und Verweise lockt er den Betrachter auf immer neue Fahrten, animiert ihn, sich selbst und die Wirklichkeit zu hinterfragen. Wirklich entschlüsseln lassen will er seine Bilder jedoch selten.

Baluschek war eines der ersten Mitglieder der Berliner Secession und seit 1920 aktives Mitglied der SPD. Im Nationalsozialismus als Sozialdemokrat verfolgt und all seiner Ämter enthoben, starb er 1935 in Berlin. Wie kaum ein anderer Künstler erfasste Baluschek den Geist der Zeit, der sozialen Spannungen der Wilhelminischen Ära. In Opposition zum herrschenden akademischen Kanon malte er die wachsende Industriestadt Berlin, Fabrikarbeiter, Arbeitslose und soziale Außenseiter. Die Modernität von Baluscheks Gemälden ist dabei nicht nur in den Themen zu suchen, sondern auch in der Bildanlage: Schon früh setzt er radikale Anschnitte ein, die Figuren erscheinen immer wieder vom Bildrand begrenzt.

Die Ausstellung „Geheimcodes. Hans Baluscheks Malerei neu lesen!“, die rund 60 Exponate präsentiert, versucht eine neue Entschlüsselung dieses rätselhaften Malers, der sich selbst in einem fiktiven Dialog mit einem Kunstkritiker als Realist und Phantast bezeichnete.

Medienpartner: Wall GmbH, rbb24 Inforadio, Dinamix

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Kostenlose öffentliche Führungen (zzgl. Museumseintritt) an jedem Samstag, 15 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Digitale Kuratorenführung

Am 6.5., 18 Uhr, findet eine Live-Tour auf Instagram @broehan_museum statt.

Atelier

Das offene Atelier in den Ausstellungsräumen lädt zum Mitmachen ein.

Für Kinder und Erwachsene. Ohne Anmeldung

Programm für Schulklassen

Im Rahmen der Ausstellung bieten wir Programme für Schulklassen an.

Weitere Infos: www.broehan-museum.de/vermittlung

Sommerferien im Bröhan-Museum: Berliner 8-Bit Geheimabenteuer. GIFS malen und animieren

Mo-Do, 5.-8.8., 10-15 Uhr. Für Kinder von 8-12 Jahren. Buchung unter www.jugend-im-museum.de

Kostenlose „Familiensonntage“

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr, für Kinder (5-12 Jahre) und ihre Familien, 90 min. Begrenzte

Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter: vermittlung@broehan-museum.de,

Tel: 030/32 69 06 25

„Mit Bleistift und Tusche“ – Zeichenworkshop für Erwachsene

Sa, 25.5./22.6./20.7. oder 17.8., jeweils 14-17 Uhr

In einem dreistündigen Workshop gibt der Graphic-Novel-Zeichner und Autor Lukas Jülicher eine Einführung in die Welt des Zeichnens. Mit Bleistift und Tusche entstehen eigene Arbeiten. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Ab 16 Jahre, 49,- € p. P., inkl. Eintritt und Material, begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich unter: vermittlung@broehan-museum.de, Tel: 030/32690625.

Weitere Infos: www.broehan-museum.de/vermittlung

Lange Nacht der Museen

Sa, 24.8., ab 18 Uhr

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm sowie digitale Angebote unter www.broehan-museum.de

Kuratoren der Ausstellung: Dr. Tobias Hoffmann, Fabian Reifferscheidt M.A.

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Kuratorische Assistenz: Theresa Augustin M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Jana Jarzembowski M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen (Pfingstmontag geschlossen)

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 100 Seiten und zahlreichen Abb. Preis: 13 Euro an der Museumskasse

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de